

## Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

Beteiligung:

Betreff:

**Antrag des Vereines Alexandru Ioan Cuza -  
Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst  
e.V. Heidelberg auf Förderung einer  
Veranstaltung**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	13.03.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag:**

*Der Ausländerrat / Migrationsrat stellt dem Verein Alexandru Ioan Cuza - Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst e.V. Heidelberg, für die Durchführung der Veranstaltung "Karpaten-Festival" aus seinem Budget 350,00 Euro zur Verfügung.*

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Antrag

## **Begründung:**

Der Antrag wurde in der Kommission für Wirtschaft und Stadtentwicklung am 29.02.2012 beraten.

Er genügt allen formellen und materiellen Förderungskriterien des Ausländerrates / Migrationsrates. Beantragt wurde eine Förderung in Höhe der zurzeit gültigen Höchstgrenze von 1.500,00 Euro.

Die Veranstaltung ist interessant, hat ein schlüssig dargestelltes Konzept und ist daher förderungswürdig.

Dennoch wurde der Förderung in der beantragten Höhe aus den folgenden Erwägungen nicht zugestimmt:

Aufgrund Analyse der Projektbewilligungen 2011 und der Planungen 2012 ergibt sich, dass die Zahl der beim Ausländerrat / Migrationsrat zur Förderung beantragten Projekte steigt, die zur Verfügung stehenden Mittel jedoch nicht.

Eine möglichst hohe Anzahl an Projekten kann daher nur dann unterstützt werden, wenn die Höhe der Fördersumme entsprechend gesenkt wird. Außerdem steht das Festivaldatum von Anfang Juli in unmittelbarer Nähe zum vom Ausländerrat / Migrationsrat geplanten Interkulturellen Fest am 23.06.2012 und würde womöglich mit dem afrikanischen Markt kollidieren.

Es ist daher zu prüfen, ob das "Karpaten-Festival" nicht als Teilprogramm des Interkulturellen Festes integriert werden kann. Das würde zu einer erheblichen indirekten Förderung führen, da die Kosten für Miete des Universitätsplatzes, der Bühne, Strom, Marketing et cetera durch den Ausländerrat / Migrationsrat zur Verfügung gestellt würden.

gezeichnet

Michael Mwa Allimadi  
Vorsitzender Ausländerrat / Migrationsrat